



AGROLUCHS

Mitgliedermagazin Lohnunternehmer Schweiz

03 | 2020



*Séparation
linguistique –
version française
au dos*

Gesundheit

Rückenschmerzen
lindern und vorbeugen

Rückenbeschwerden zählen in der Schweiz zu den häufigsten Ursachen für Arztbesuche. Durch das lange Sitzen und die Vibrationen sind Maschinenführer besonders gefährdet. Unser Beitrag zeigt, was man vorsorglich tun kann.

Seite 10

Boden und Technik

Rad oder Raupe?

So wie alle anderen Maschinenteile werden auch die Fahrwerke laufend weiterentwickelt. Im zweiten Teil der Serie «Rad oder Raupe» werfen wir einen Blick auf die Fahrwerke von selbstfahrenden Feldhäckslern und Rübenrodern.

Seite 16

Porträt

Lohnunternehmen
Hausherr, Uezwil

Das Lohnunternehmen Hausherr ist ein echtes Familienunternehmen. Bereits seit den späten Sechzigerjahren führt der Betrieb Säärbeiten aus. Wie sich der Betrieb seitdem entwickelt hat, lesen Sie in diesem Heft.

Seite 24

FINANZIERUNGS-AKTION AUF JOHN DEERE TRAKTOREN

6120M/6140M/6130R

**LEASING
0,5%**

Aktion gültig
bis 31. August 2020



NOTHING RUNS LIKE A DEERE

deere.ch



**KONTAKTIEREN SIE IHREN
JOHN DEERE VERTRIEBSPARTNER**

Angebot gültig so lange Vorrat und bis spätestens 31.8.2020. Abbildungen können vom Angebot abweichen. Die Finanzierung verlangt eine Bonitätsprüfung und darf nicht gewährt werden, wenn diese zur Überschuldung führt.



Romain Fonk,
Lohnunternehmer
Schweiz



Nichts ist beständiger als der Wandel

Liebe Lohnunternehmerinnen und Lohnunternehmer

«Nichts ist beständiger als der Wandel» besagt eine alte, unbestreitbare Weisheit. Die Welt verändert sich fortlaufend und wir alle passen unser Handeln den sich entwickelnden Rahmenbedingungen an. Das aktuellste Beispiel dafür ist wohl die Coronakrise, die für jeden von uns weitreichende Veränderungen gebracht hat.

Die Grenzschiessungen und Einschränkungen der Reisefreiheit während der ersten Coronawelle haben mir persönlich gezeigt, dass ich noch mehr Zeit für die Familie und das eigene Unternehmen in Belgien einsetzen möchte. Für mich ist in vielfacher Hinsicht die Zeit reif für Veränderungen. Das Sekretariat des Verbandes ist mit den neuen Kräften hervorragend aufgestellt und die permanente Verfügbarkeit des neuen Geschäftsführers in der Schweiz ist, besonders in diesen Krisenzeiten, ein grosser Gewinn für den Verband und seine Mitglieder.

Für mich ist diese Ausgabe des AGROLUCHS daher die letzte, an der ich als Mitarbeiter der Geschäftsstelle mitgewirkt habe. Wenn Sie dieses Heft in den Händen halten, werde ich meinen Dienst bereits quittiert haben. Während meiner mehr als dreijährigen Tätigkeit in der Schweiz konnte ich viele bereichernde Bekanntschaften und Erfahrungen machen. Ich blicke sehr dankbar auf diese Zeit zurück und wünsche Ihnen allen und dem Verband für die Zukunft nur das Beste!

Ich hoffe, dass wir Ihnen in diesem Heft wieder interessante Beiträge aus der und für die Lohnunternehmerbranche zusammenstellen konnten. Lesen Sie zum Beispiel, wie sich die Fahrwerke bei Feldhäckslern und Rübenrodern weiterentwickeln oder wie der Betrieb Hausherr in Uezwil trotz aller Veränderungen seit zwanzig Jahren mit dem Ballenautomat erfolgreich ist.

Ich wünsche Ihnen viel Spass beim Durchstöbern dieser Ausgabe.

Herzlichst,

Romain Fonk ■

Inhalt

Aktuell

4 Aktuelles aus dem Vorstand

Verein & Aktivitäten

6 Neue Mitglieder und Sponsoren
5 DeLuTa - Termin reservieren!
7 Imagekampagne «Wir sorgen für Sie!»

Betriebsführung

8 Lohnarbeiten im Ausland - was ist zu beachten?
10 Rückenschmerzen lindern und vorbeugen

Finanzen

12 Finanzierungsmöglichkeit Factoring

Aus- und Weiterbildung

14 Fachkurse - jetzt anmelden!

Technik

16 Boden und Technik
17 Rad oder Raupe? Teil 2
22 Gülleseparation beim Lohnunternehmen Wyss, Ittigen

Porträt

24 Hausherr Uezwil - mit dem Ballenkarussell noch immer erfolgreich

Sponsoren im Fokus

28 KWS on tour - schweizweit unterwegs für Ihren Erfolg
29 OHS - Tipps für erfolgreiche Übersaaten

Aus aller Welt

30 Belgien - Lohnunternehmen Xavier Schoonbroodt

Impressum

Herausgeber

Lohnunternehmer Schweiz
Ausserdorfstrasse 31, 5223 Riniken

Tel. 056 450 99 90
www.agro-lohnunternehmer.ch
office@agro-lohnunternehmer.ch

Redaktion

Nicolas Eschmann (ne), Karin Essig (ke), Romain Fonk (rf)

Gestaltung No limits Schmid, Winterthur

Druck Umsetzerei, Winterthur

Erscheinungsweise 3-4 Mal pro Jahr

Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Aktuelles aus dem Vorstand und der Geschäftsstelle



Mehr Platz in den neuen und einladenden Büros der Geschäftsstelle Lohnunternehmer Schweiz in Riniken.

Dienstag, 09.06.2020
 Am Dienstag, 9. Juni 2020, traf sich der Vorstand zusammen mit den neuen Mitarbeitern der Geschäftsstelle zu einer Sitzung in Pierrafortscha. Die Traktandenliste konnte dank der guten Vorbereitung in kurzer Zeit besprochen werden. Es hat sich einiges angesammelt, da die letzte ordentliche Vorstandssitzung im Januar stattfand. Der Verein wird aufgrund seiner Aktivitäten im Handelsregister des Kantons Aargau eingetragen.

Oskar Schenk und Nicolas Eschmann haben im Juni und Juli 2020 alle Diamant- sowie einige der Gold- und Silbersponsoren besuchen können. Ziel der Besuche war neben dem Kennenlernen der Rückblick auf die LUTaCH, der Austausch der Erwartungen und die Planung von zukünftigen Projekten.

Im Juli 2020 wurden die jungen Lohnunternehmer (Nachwuchs, Nachfolger und Inhaber), welche sich in der Vergangenheit beim Verband gemeldet hatten, zwecks Befragung angeschrieben. Die Mehrheit der Teilnehmer wünscht sich mindestens ein jährliches Treffen mit Betriebsbesichtigung und einem Fachinput zu verschiedenen The-

men. Die Geschäftsstelle bedankt sich für die Anregungen.

Die im AGROLUCHS 01/2020 vorgestellte neue Dienstleistung «Rechtsauskunft» wird gerne genutzt. Die Anfragen beziehen sich bis jetzt hauptsächlich auf Themen zum Verkehrs-, Haft- und Baurecht.

Mitglieder können einmal jährlich von einem kostenlosen Telefonat (30 Minuten) mit dem Rechtsanwalt profitieren. Melden Sie sich mit Ihrem Anliegen vorgängig bei der Geschäftsstelle. ne ■

Foto: zvg



Save the date

Die DeLuTa in Bremen ist mit über 12 000 Fachbesuchern alle zwei Jahre ein Highlight im Kalender vieler Lohnunternehmer. Auch Lohnunternehmer Schweiz hat in den letzten Jahren immer wieder eine Mitgliederreise zur DeLuTa organisiert.

Zum jetzigen Zeitpunkt sieht es so aus, als könne die DeLuTa 2020 am 2. und 3. Dezember in Bremen stattfinden. Aufgrund der aktuellen Lage haben wir jedoch die Vorbereitungen einer Flugreise gestoppt. Ob und wie die Reise stattfinden kann, werden wir zu einem späteren Zeitpunkt entscheiden.

Mitglieder, die gerne mit Lohnunternehmer Schweiz an der DeLuTa in Bremen teilnehmen möchten, werden dennoch gebeten, ihr Interesse in unserem Sekretariat anzumelden (office@agro-lohnunternehmer.ch oder Tel. 056 450 99 90). Vielen Dank.

Sobald geklärt ist ob und in welchem Rahmen die Reise stattfinden kann, werden wir Sie wieder informieren. ke ■



Die optimale Klee-grasmischung für Ihren Standort

OHS Otto Hauenstein Samen
 bekannt für bestes Saatgut
 Otto Hauenstein Samen
 Bahnhofstrasse 92
 CH-8197 Rafz
 Tel. 044 879 17 18
 www.hauenstein.ch

Ihr Spezialist für Querverkehrskamerasysteme

Früherkennung von Gefahren

Sicherheit auch bei Überlängen

Kann Leben retten

Mehr Komfort im Verkehr

www.hoelzle.ch | info@hoelzle.ch | T: 044 928 34 34 | F: 044 928 34 35

Neue Mitglieder

Lohnunternehmer Schweiz freut sich, zwei Neumitglieder aus der Westschweiz vorstellen zu können.

ETA Bapst

Michel Bapst
Route d'Arconciel 70
1733 Treyvaux
facebook.com/
Bapst-travaux-agricoles-
1852396221691061



Dienstleistungen

- Pressen von Silage, Heu und Stroh
- Saaten
- Ausbringen von Hofdüngern
- Winterdienst

Beitrittsgrund

Die Zugehörigkeit zum Verband Lohnunternehmer Schweiz ist für mich eine Selbstverständlichkeit. Sei es, um unsere Interessensvertretung im immer anspruchsvolleren Strassenverkehr zu unterstützen, um über neue Entwicklungen auf dem Laufenden zu bleiben, oder um sich mit Kollegen auszutauschen. Der Verband ist wichtig.

Neuer Sponsor

Wir heissen unseren neuen Sponsoring-Partner willkommen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Sponsor Gold

Das grösste Traktor- und Baumaschinensortiment der Schweiz

Unsere Geschäftsbereiche Ott und Agriott sind auf den Import und Vertrieb von führenden Marken wie Amazone, Mc Connel, Phenix, Falc, HE-VA, Rauch, Siloking, Vicon und Kverneland spezialisiert.

Wir betreiben ab dem Standort Zollikofen ein umfassendes Ersatzteillager, um auch in Saisonzeiten für unsere Kunden da zu sein.

Ob es um «Precision Farming» oder regenerative Landwirtschaft geht, wir finden für jeden Lohnunternehmer die passenden Lösungen.



Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Industriestrasse 49, 3052 Zollikofen
Tel. 031 910 30 10
Fax 031 910 30 19
www.ott-landmaschinen.ch
mail@ott.ch



ETA Haenni & Porchet

Nicolas Hänni & Cédric Porchet
Ch. des Liaissettes 2 & La Grange à Michoud 15
1091 Aran & Forel Lavaux
facebook.com/ETA-Haenni-Porchet-924032894334409

Dienstleistungen

- Bodenbearbeitung
- Saaten mit RTK Spurführung
- Düngung und Pflanzenschutz mit RTK und automatischer Teilbreitenschaltung
- Mähdrusch und Pressen
- Futterhandel und Transporte
- Landschaftspflege
- Winterdienst

Beitrittsgrund

Beim Kauf unseres Hakengeräts haben wir Olivier Waber aus Pompaples kennengelernt, der uns sehr gut beraten hat. In den vielen Kontakten riet er uns, ebenfalls Mitglied bei Lohnunternehmer Schweiz zu werden. ke ■

Imagekampagne

«Wir sorgen für Sie!»



Wir leben in einem mobilen Zeitalter. Ein jeder von uns verbringt Tag für Tag sehr viel Zeit im Strassenverkehr, sei es auf dem Weg zur Arbeit oder zu Freizeitaktivitäten. Dies macht die Attraktivität von Fahrzeugwerbung aus. Ihre Zielgruppe kann diese nicht wegklicken, ausschalten oder umblättern. Zudem sind die grossen Flächen landwirtschaftlicher Fahrzeuge geradezu prädestiniert für die Nutzung als Werbeträger.



Die Kampagne «Wir sorgen für Sie!» soll bei Passanten und anderen Verkehrsteilnehmern den Nutzen landwirtschaftlicher Dienstleistungen sichtbar machen. Die kurze und einprägsame Botschaft soll für mehr Verständnis, Akzeptanz und Anerkennung werben. Damit sie noch breiter gestreut wird, möchten wir alle Mitglieder zum Mitmachen aufrufen.

Gerne erstellen wir Ihnen ein kostenloses Layout auf Basis Ihrer betriebseigenen Fotos. Wichtig dabei ist, dass der Aufbau und die Kernbotschaft erhalten bleiben, um einen Wiedererkennungswert zu schaffen. Mit dem massgeschneiderten Layout können Sie dann Aufkleber und Tafeln in Ihrer Wunschgrösse, passend auf Ihre Fahrzeuge, herstellen lassen.

Natürlich sind wir jedoch auch offen für alle Ideen und Vorschläge, wie die Kampagne verbessert werden kann. Die Mitarbeiter der Geschäftsstelle nehmen Ihre Anfragen und Rückmeldungen gerne entgegen. rf ■



Lohnarbeiten im Ausland ausführen – was ist zu beachten?

Lohnunternehmer in der Grenzregion pflegen häufig auch Geschäftsbeziehungen zu Kunden im Ausland und verrichten zuweilen dort auch Arbeiten. Diese Auslandseinsätze helfen dabei, die Auslastung und damit die Wirtschaftlichkeit der eingesetzten Maschinen zu verbessern. Doch was ist zu beachten, wenn man im Ausland tätig ist? Wir haben einige Regeln recherchiert.

Umsatzsteuer – Aus- und Wiedereinfuhr von Waren und Betriebsmitteln

Ein Lohnunternehmer als steuerpflichtiger inländischer Unternehmer führt im Ausland eine Lieferung (Werkvertrag oder Auftrag) aus. Es spielt dabei keine Rolle, ob sein Auftraggeber In- oder Ausländer ist und ob dieser im MWSt-Register eingetragen ist oder nicht. Sofern die Ablieferung der betreffenden Dienstleistung im Ausland erfolgt, unterliegt diese nicht der Inlandsteuer.

Der Unternehmer kann für das im Ausland im Rahmen seiner unternehmerischen Tätigkeit benötigte Material (Maschinen) grundsätzlich den Vorsteuerabzug vornehmen. Die Ausfuhr dieser Gegenstände ist vorzugsweise anhand einer Veranlagungsverfügung der Eidgenössischen Zollverwaltung nachzuweisen. Die im Ausland erbrachte Lieferung (Arbeitsleistung) ist buch- und belegmässig zu dokumentieren. Auf der Ausfuhrzollanmeldung ist der Verkaufspreis der Gegenstände franko Schweizer Grenze im Zeitpunkt der Ausfuhr zu deklarieren; der Wert der später im Ausland erbrachten Lieferung (Arbeitsleistung) zählt nicht dazu.

Das Verbringen von Betriebsmitteln (wie zum Beispiel Silofolie, Pflanzenschutzmittel oder Dünger) ins Ausland ist ebenfalls von der Inlandsteuer befreit. Um nach Abschluss der Arbeiten im Ausland bei der Wiedereinfuhr der Betriebsmittel deren Versteuerung zu vermeiden, können diese unter Umständen nach dem Zollverfahren der vorübergehenden Verwendung oder mit Carnet ATA ausgeführt werden. Nähe-



re Auskünfte dazu erteilen die EZV oder die Handelskammern.

Die Umsatzsteuerpflicht für Arbeiten im Ausland entfällt auf den ausländischen Kunden. Das heisst, der Leistungsempfänger wird zum Steuerschuldner. Durch das sogenannte Reverse-Charge-Verfahren muss der leistende Unternehmer eine Nettorechnung ausstellen und der Leistungsempfänger die Umsatzsteuer ausrechnen und ans Finanzamt abführen. Das Schweizer Unternehmen darf also in der Rechnung keine Umsatzsteuer ausweisen, muss aber auf die Steuerschuldnerschaft des Auftraggebers hinweisen.

Entsendung der Mitarbeiter

Jede Person untersteht den Rechtsvorschriften über Soziale Sicherheit eines einzigen Staates, in der Regel desjenigen, in dem sie eine Erwerbstätigkeit ausübt. Sie hat Rechte und Pflichten nur gemäss den Rechtsvor-

schriften dieses Landes. Arbeiten die Arbeitnehmenden regelmässig in verschiedenen Ländern der EU bzw. in der Schweiz, gilt die Sozialversicherungspflicht in ihrem Wohnland, wenn sie einen wesentlichen Teil ihrer Tätigkeit (mindestens 25 % der Gesamttätigkeit und/oder des Arbeitsentgelts) dort verrichten.

Eine Ausnahme von diesem Grundsatz ist die vorübergehende Entsendung in einen anderen Vertragsstaat. Entsendung bedeutet, dass ein Arbeitnehmer für Rechnung seines Arbeitgebers vorübergehend in einem anderen Land einen Auftrag erledigt.

Ein Arbeitgeber, der eine Person entsenden möchte, oder ein Selbstständigerwerbender, der vorübergehend im Ausland erwerbstätig sein möchte, stellt bei seiner AHV-Ausgleichskasse einen Antrag auf eine A1-Bescheinigung. Diese bestätigt, dass die entsandte Person weiterhin dem Sozialversicherungsrecht ihres Ursprungslandes unterliegt und von der Anwendung der Rechtsvorschriften über Soziale Sicherheit des

zwischenzeitlichen Beschäftigungsstaates befreit ist. Ein Entsandter muss während der Dauer seiner Tätigkeit im Ausland im Besitz einer Entsendungsbescheinigung sein.

Grundsätzlich gibt es in allen Nachbarländern der Schweiz eine Pflicht zur Meldung der Entsendung. Die Meldung sollte vor Beginn der Arbeiten erfolgen und kann auf den verschiedenen Onlineportalen der ausländischen Behörden erfolgen. Es ist empfehlenswert, die Entsendemeldung und auch die A1-Bescheinigung so früh wie möglich zu beantragen. Tun Sie dies nicht, riskieren Sie ein Bussgeld im Falle einer Kontrolle.

Führerschein

In Europa besteht für landwirtschaftliche Fahrzeuge, anders als zum Beispiel für Autos oder LKW, keine gemeinsame Führerscheinregelung, sodass diese in die nationale Zuständigkeit fällt. Ein Schweizer Führerschein der Klasse G oder G40 ist daher im Ausland nicht zwingend anerkannt. In keinem anderen Land ist zudem das Führen von Traktoren ab dem Alter von 14 Jahren erlaubt. In Deutschland wird der G40-Führerschein ab einem Alter von 16 Jahren als Kategorie L anerkannt. Traktorengespanne mit Anhänger dürfen damit mit einer Geschwindigkeit von max. 25 km/h gefahren werden.

Transportgenehmigung, Gebühren, Fahrtenschreiber

Transporte von landwirtschaftlichen Erzeugnissen und Betriebsmitteln im Auftrag für einen Landwirt, ausgeführt von landwirtschaftlichen Fahrzeugen mit einer Höchstgeschwindigkeit von maximal 40 km/h, benötigen in den EU-Nachbarstaaten in der Regel keine Transportgenehmigung oder Güterkraftverkehrserlaubnis. Ebenfalls sind diese landwirtschaftlichen Fahrten von Mautgebühren und der Nutzung eines EU-Kontrollgerätes befreit.

Pflanzenschutz-Sachkundeausweis

Pflanzenschutz ist eine sehr verantwortungsvolle Tätigkeit. Für Arbeiten im Bereich Pflanzenschutz braucht es daher in der Schweiz sowie im Ausland eine Fachbewilligung, die mit der Ausbildung zum Landwirt oder durch eine separate Ausbildung erlangt werden kann. Da die Bestimmungen dazu jedoch von Land zu Land abweichen, sind auch die jeweiligen Fachbewilligungen nur national gültig. Wer also Pflanzenschutzaufträge auch im Ausland ausführen will, muss sich um die Erlangung eines ausländischen Sachkundeausweises bemühen. rf ■

Nach dem Ausbruch der Corona-Pandemie haben die Länder individuell ihre Einreise- und Hygienebestimmungen angepasst.

Die Erbringung von grenzüberschreitenden Dienstleistungen ist dadurch zusätzlich komplizierter geworden. Wir empfehlen daher, sich vor jedem Einsatz im Ausland über die geltenden Bestimmungen zu informieren.

Dehnung der seitlichen Rumpfmuskulatur

Stellen Sie sich aufrecht hin, die Beine hüftbreit geöffnet. Nehmen Sie den rechten Arm nach oben und beugen Sie den Oberkörper nach links. Halten Sie diese Position 20 bis 30 Sekunden und wechseln Sie anschliessend die Seite.

**Dehnung der Hüftbeuger und der Wadenmuskulatur**

Machen Sie einen grossen Schritt nach vorne und schieben Sie aktiv die Hüfte nach vorne. Die Füsse zeigen nach vorne und die Ferse wird in den Boden gedrückt.

**Dehnung der Hüftbeuger und der oberen Wadenmuskulatur**

Greifen Sie mit der rechten Hand das rechte Fussgelenk und ziehen Sie die Ferse in Richtung Po. Halten Sie diese Position während 20 bis 30 Sekunden und wechseln Sie danach die Seite.

**Dehnung der Rückenmuskulatur**

Stellen Sie sich aufrecht hin und verschränken Sie die Arme in Brusthöhe vor Ihrem Körper. Beugen Sie sich nun langsam, Wirbel für Wirbel, so weit Sie können, in Richtung Boden. Halten Sie diese Position während 30 Sekunden und richten Sie sich dann langsam wieder auf.



Rückenschmerzen lindern und vorbeugen

Durch das stundenlange Sitzen inklusive der Vibrationen in der Fahrerkabine wird der Rücken besonders stark belastet. Rückenbeschwerden zählen in der Schweiz zu den häufigsten Gründen, weshalb Patienten einen Arzt aufsuchen.

Rückenschmerzen sind mehrheitlich unspezifisch und können mehrere Ursachen haben. Sie sind oft auf Verspannungen der Muskulatur, mangelnde Bewegung, einseitige Körperhaltung oder psychische Belastung (Stress) zurückzuführen. Nur in etwa 15 Prozent der Fälle liegt eine Veränderung der Wirbelsäule oder eine Krankheit vor. Spezifische Rückenschmerzen entstehen oft, wenn die Nervenwurzeln gereizt oder geschädigt sind.

Akute Rückenschmerzen bessern sich meistens nach zwei bis vier Wochen. In dieser Zeit ist es in der Regel nicht erforderlich, einen Arzt aufzusuchen, sofern man die Schmerzen aushält. Treten Schmerzen auch nachts auf, strahlen sie ins Bein oder in den Arm, kann man die Glieder nicht mehr richtig bewegen oder fühlt man sich allgemein schlecht, sollte man sofort zum Arzt. Diese Symptome deuten auf eine ernste Ursache hin.

Beschwerden sollte man auf jeden Fall zum Anlass nehmen, mehr für die Gesundheit zu tun und diesen vorzubeugen: Regelmässige Bewegung, gesunde Ernährung und Entspannungspausen im Alltag sind oft die beste Medizin. Durch verschiedene Strategien kann man ohne viel Aufwand das Wohlbefinden verbessern: Mit gesunder Ernährung, ausreichender Flüssigkeitszufuhr, genügend Schlaf, moderater Bewegung und einem passenden Sitz bleibt man gesund. So kann Übergewicht vermieden werden, welches ebenfalls häufige Ursache für Rückenschmerzen ist.

Gesunde Ernährung

Im stressigen Lohnunternehmer-Alltag ist es nicht leicht, sich stets gesund zu ernähren. So entwickelt man schlechte Gewohnheiten, die zur Gewichtszunahme führen können. Während eines langen Arbeitstages werden gerne Süssigkeiten und kalorienreiche Leckereien verspeist. Obst und Gemüse stellen jedoch eine gesunde Alternative dar. Neben einer ausgewogenen Ernährung sollten täglich zwei bis drei Liter Wasser oder ungesüs-

ter Tee getrunken werden. Dies sorgt für eine geregelte Verdauung, es befreit den Körper von Schadstoffen und vermindert das Auftreten von Kopfschmerzen. Auf den Genuss von Energy- und Softdrinks sollte wegen des hohen Zuckergehalts verzichtet werden.

Regelmässige Pausen

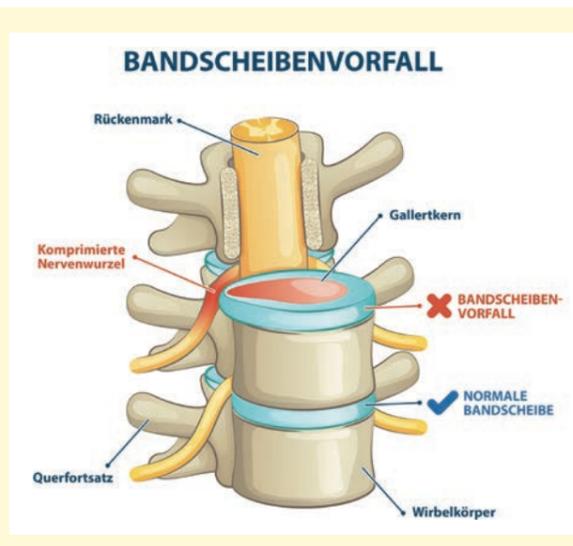
Bei grossem Arbeitsanfall kommt es im Lohnunternehmen häufig zu sehr langen Arbeitstagen. Trotz der Hektik sollte man auch in diesen Tagen einige Pausen einplanen, so bleibt die Konzentration und Leistungsfähigkeit bestehen. Die Pause soll zur Erholung und Bewegung genutzt werden. Ein Kurzschlaf, das sogenannte «power napping», hilft und fördert die geistige Fitness.

Ausgleichsübungen

Lockerungs- und Ausgleichsübungen lösen muskuläre Verspannungen und können Rückenschmerzen vorbeugen. Kurzspaziergänge aktivieren das Herz-Kreislauf-System. Die oben gezeigten Übungen dienen der Entspannung stark beanspruchter Muskelgruppen und sollten mehrfach wiederholt werden.

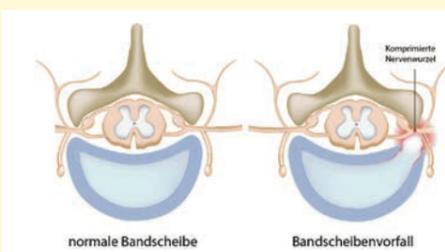
Der richtige Sitz

Ein dem Fahrer angepasster Sitz erhöht den Komfort und die Ergonomie des Arbeitsplatzes im Traktor erheblich. Luftgefederte Systeme, welche über eine elektrische Regelung verfügen und Sitze mit Klimatisierung bieten dem Fahrer ein Höchstmass an Komfort. Die langen Arbeitszeiten rechtfertigen die Anschaffung eines hochwertigen Sitzes. Investitionen zu Gunsten der Gesundheit sollten nicht vernachlässigt werden. Es zahlt sich aus. ne, rf ■

**Der Bandscheibenvorfall**

Ein Bandscheibenvorfall (Diskushernie) entsteht durch Verschleisserscheinungen an der Bandscheibe, hervorgerufen durch den ständigen Druck auf die Scheiben aufgrund unseres aufrechten Ganges sowie mangelnder Bewegung und einer ungünstigen Arbeitshaltung. Der Verschleiss bewirkt, dass Risse am Knorpelring

entstehen, durch die der Gallertkern nach aussen quellen kann. Er engt so das Rückenmark ein oder drückt auf die Nervenwurzeln. Dies führt zu Schmerzen im Rücken, die in die Beine ausstrahlen.



Finanzierungsmöglichkeit Factoring

Nach Auftrags erledigung sind die zeitnahe Rechnungsstellung sowie der Zahlungseingang für ein Lohnunternehmen überlebenswichtig. Wenige Betriebe in der Schweiz kennen in diesem Zusammenhang den Begriff Factoring.

Was ist Factoring?

Ein Unternehmen tritt seine Debitorenforderungen an eine Factoringgesellschaft (auch Factor genannt) ab und diese bezahlt die Rechnung sofort dem Unternehmen. Der Factor verlangt für seine Leistungen Gebühren und Zins.

Wie funktioniert Factoring?

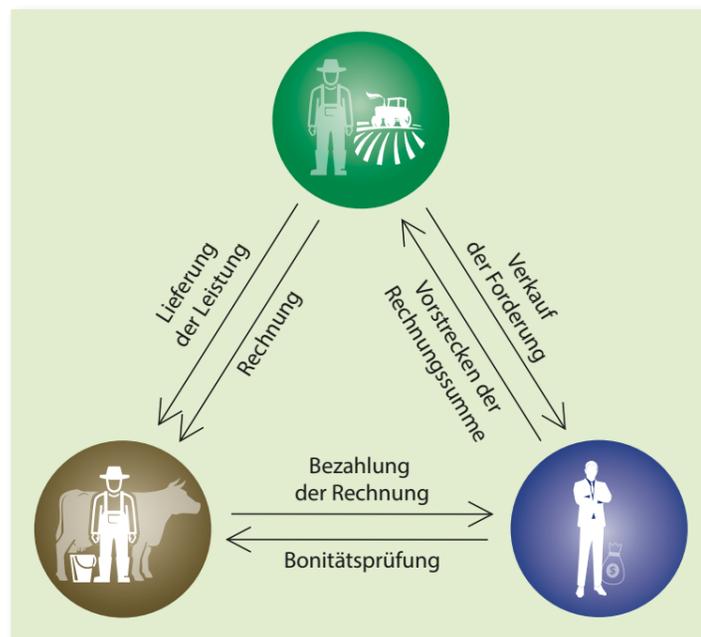
Das Unternehmen sendet dem Factoringinstitut eine Kopie der Kundenrechnung. Dieses überweist dem Unternehmen innerhalb von ein bis drei Tagen, je nach Vereinbarung, zwischen 50 und 90 Prozent des Rechnungsbetrags. Die Liquidität des Unternehmens steigt sofort und es kann dadurch bei seinen Lieferanten von Rabatten und Skonti profitieren. Der Eigenfinanzierungsgrad wird ebenfalls verbessert. Der Kunde zahlt die Rechnung (offenes Factoring) und dieser überweist den Restbetrag dem Unternehmen. Beim verdeckten Factoring zahlt der Kunde dem Unternehmen und dieses dann die Finanzierungssumme dem Factor zurück. Falls der Kunde nicht zahlt, kann der Factor aktiv werden. Er übernimmt das Mahn- und Inkassowesen, ebenfalls individuell angepasst. Bei Neukunden überprüft er vorgängig die Bonität.

Was passiert beim Debitoren-ausfall?

Für den Fall, dass der Kunde zahlungsunfähig wird, kann mit der Factoringgesellschaft eine «Versicherung» abgeschlossen werden, damit diese das Ausfallrisiko trägt. Hier spricht man vom «echten» Factoring, beim «unechten» bleibt das Ausfallrisiko beim Unternehmen.

Fazit

Factoring kann für Unternehmen eine interessante Möglichkeit sein, die Liquidität zu erhöhen, zu sichern und davon zu profitieren. Dies relativiert die Kosten, welche je nach Form und Finanzierungsmenge unterschiedlich und zu prüfen sind. Factoring gilt trotzdem als preiswerte Finanzierungsform, zur Absicherung stehen Rapporte oder Verträge zur Verfügung. ■



Waren- und Geldflüsse beim offenen Factoring

Welche Formen des Factorings gibt es?

Das Factoring kann grundsätzlich mit einer Bonitätsprüfung der eigenen Kunden beginnen oder bis zum Full-Service-Factoring ausgebaut werden. Dazwischen sind grundsätzlich alle Kombinationen und Varianten möglich. Der Vollservice beinhaltet die komplette Auslagerung des Debitoren-Managements, die Gesamtumsatz-Finanzierung und die Absicherung gegen Verluste. Factoring kann auch nur für einzelne Aufträge abgeschlossen werden, beispielsweise, wenn grosse Vorleistungen erbracht werden oder kurzfristige Liquiditätsengpässe drohen.

Was kostet ein Factoring?

Die Factoringgesellschaften berechnen für ihre Dienstleistungen, je nach Risiko und Aufwand, zwischen 1,5 und 5,0 % des Rechnungsbetrags.



Bestes Futter bei TOP Flächenleistung

TOP 1403 C

- Hohe Schlagkraft – Hydraulisch verstellbare Arbeitsbreite: 8,50 m – 14,00 m
- Maximale Flexibilität – Einzigartiger Hybridantrieb – Kreiselantrieb vorne hydraulisch, hinten mechanisch
- Hydraulische Entlastung der vorderen Kreiseinheiten – Automatische Anpassung je nach Arbeitsbreite
- Serienmäßig ISOBUS-fähig, mit automatischer Überlappungssteuerung und Spitzschwadmodus

PÖTTINGER AG, Mellingerstrasse 11,
5413 Birmenstorf (AG), Telefon 056 201 41 60,
info@poettinger.ch, www.poettinger.ch



MOTOREX. UND ES LÄUFT WIE GESCHMIERT.

Jetzt entdecken auf www.motorex.com



Illustration: zvg

Follow us:



Fachkurse — jetzt anmelden!



Kurs	Datum	Kursort
Basislehrgang Druckluftbremse in landwirtschaftlichen Fahrzeugen	Di, 08.12.2020	Bern – WABCO (Schweiz) GmbH ⁽¹⁾
Aufbaulehrgang EBS in für landw. Fahrzeuge	Mi, 09.12.2020	Bern – WABCO (Schweiz) GmbH ⁽¹⁾
Aufbaulehrgang ALB für landw. Fahrzeuge	Di, 15.12.2020	Bern – WABCO (Schweiz) GmbH ⁽¹⁾

(1) WABCO (Schweiz) GmbH, Morgenstrasse 136, 3018 Bern

Basislehrgang für landw. Fahrzeuge

Lernziele Der Teilnehmer erhält fundierte Einblicke zum Thema Aufbau und Wirkungsweise von pneumatischen Anhängersteuerungen an Traktoren und Druckluftbremsanlage in Anhängerfahrzeugen.

Inhalt Lesen von Schemata, Einbau von Komponenten, Betrachtung der verschiedenen Betriebszustände, Messen und Beurteilen von Drücken, EG- und CH-Anhängersteuerung mit und ohne Abriss-Sicherung, Prüfstellung, Frostschützer/Lufttrockner, Zugabstimmung, Komponentenerkennung, Stromversorgung für ABS/EBS im Anhänger, Reparaturmöglichkeiten.

Kosten CHF 370 / Teilnehmer

Aufbaulehrgang ALB für landw. Fahrzeuge

Lernziele Der Teilnehmer erlernt das Einstellen sowohl eines automatischen Bremskraftreglers (ALB) im Anhängerfahrzeug anhand der Angaben einer Bremsberechnung und einer bestehenden ALB-Plakette. Zudem erlernt er den Umgang mit den zur Einstellung zur Verfügung stehenden Hilfsmitteln, wie z. B. dem WABCO ALB-Berechnungsprogramm. Er kennt die einschlägigen gesetzlichen Vorschriften über ALB-Regler.

Inhalt Einstellen von ALB-Regler für mechanische, luft- oder hydraulisch gefederte Anhängerfahrzeuge, Erläuterung des ALB-Berechnungsprogramms, Ausfüllen von ALB-Plaketten, Erläuterung der gesetzlichen Vorschriften nach der EG-Richtlinie 71/320/EWG.

Kosten CHF 370 / Teilnehmer

Aufbaulehrgang EBS für landw. Fahrzeuge

Lernziele Der Teilnehmer weiss, wie ALB-Einstellung richtig geprüft wird. Er kennt den Unterschied zwischen einer konventionellen Druckluftbremsanlage zu einem elektronisch geregelten Bremssystem EBS sowie dessen Erkennungsmerkmale und die Arbeitsweise im Grundsatz. Er weiss, wie ein Anhängerfahrzeug mit WABCO EBS auf dem Rollenprüfstand anhand der Angaben auf dem EBS-Systemschild richtig zu prüfen ist. Er weiss ausserdem, wie eine EBS-Anlage zu diagnostizieren ist und kann Einträge im Fehlerpeicher bis auf wenige Spezialfälle richtig einschätzen, Störungen beheben und den Fehlerpeicher löschen.

Inhalt ALB-Prüfung anhand der Angaben auf der ALB-Plakette, Anhängersteuerung und Verbindungsteile, elektrische Anhänger-Versorgung nach ISO7638, Aktivierung Prüfmodus, Lesen und Interpretieren einer ALB-Plakette und eines EBS-Systemschildes, Arbeiten an der Druckluft-Bremswand und am EBS-Modell.

Kosten CHF 370 / Teilnehmer

Foto: zvg

Exzellenz – wenn man weiß, worauf es ankommt

Innovative Lösungen zur Futterkonservierung und Lagerung



Seit 60 Jahren arbeiten wir bei RKW kontinuierlich daran, unsere Lösungen optimal auf die Bedürfnisse unserer Kunden abzustimmen: Bessere Ergebnisse, einfachere Handhabung und optimaler Ressourceneinsatz. Entdecken Sie das neue Silageportfolio mit unserer starken Marke Polydress®, die Rondotex® Rundballenfolien sowie die Netze und Hytibag® Schläuche. Weitere Informationen: rkw-group.com/agriculture





DIREKT TESTEN
Die App „winkler NOW“:
Jetzt für iOS und
Android erhältlich.
winkler-parts.ch/now/app

IHRE HERAUSFORDERUNG. UNSERE LÖSUNG. DAS PASST.

Wir von winkler sorgen dafür, dass Ihre Landmaschinen dann einsatzbereit sind, wenn Sie sie brauchen. Dank individueller Fachberatung, einem Sortiment von über 200.000 Ersatzteilen, Produkten rund um Werkstatt und Betrieb sowie einer ausgefeilten Logistik finden wir für jeden Reparaturfall eine Lösung.

Wie wir das schaffen, erfahren Sie unter www.winkler-parts.ch/agrarbetriebe

Winkler Fahrzeugteile GmbH
Industriestraße 36
4622 Egerkingen
Telefon: +41 62 38908-70
agr@winkler-parts.ch

winkler
Das passt.

Als Mitglied von Lohnunternehmer Schweiz erhalten Sie eine Preisreduktion von CHF 30 pro Teilnehmer. Anmeldung an Lohnunternehmer Schweiz bis 10 Tage vor Kursbeginn mit folgenden Angaben: Lohnunternehmen, Namen mit Geburtsdatum der Teilnehmer sowie 12-stellige Fahrausweis-Nr. für Sari-Eintrag. ke ■



Wegen hoher Maschinengewichte, die auf der Strasse nicht mehr zulässig wären, auf dem Acker jedoch toleriert werden, steht der Zuckerrübenanbau bei Bodenschützern in der Kritik.

Boden und Technik

Der Klimawandel und die Ernährung der Weltbevölkerung stellen die Landwirtschaft vor grosse Herausforderungen. Dabei nimmt der Umgang mit dem Boden eine entscheidende Rolle ein. Die Überbauung von circa einem m² pro Sekunde verknüpft dieses Gut in der Schweiz zusätzlich. Für die Versorgung der Bevölkerung stehen immer weniger Produktionsflächen zur Verfügung.

Der Boden erfüllt neben dem Pflanzenstandort viele wichtige Aufgaben. Wasser wird in ihm gespeichert, gefiltert und eingebrachte Stoffe werden neutralisiert. Der Boden trägt zum Trink- und Hochwasserschutz bei. Durch den Aufbau von Humus wird Kohlenstoff gebunden. Er bietet den Wurzeln Platz und speichert die für die Pflanzen benötigten Nährstoffe. Nicht zuletzt dient er als Untergrund und Fahrbahn für landwirtschaftliche Maschinen. Diese Bodenfunktionen müssen geschützt und gefördert werden, sodass auch zukünftig grosse Erträge erzielt werden. Um diese Leistungsfähigkeit langfristig zu erhalten, müssen Verdichtungen verhindert werden. Dieses Risiko unterscheidet sich nach Standort, Bodenart und Feuchtigkeit. Ein gesunder Boden kann grosse Niederschlagsmengen aufnehmen und speichern so wie bei Bedarf die Versorgung der Pflanzen sicherstellen.

Die Landwirtschaft benötigt immer leistungsfähigere Maschinen, diese bringen mehr Gewicht auf die Waage und stehen somit in einem Widerspruch zur Bodenschonung. Maschinenhersteller haben neue Konzepte und Technologien entwickelt. Die Suche nach der geeigneten Lösung ist nach wie vor komplex, denn an die Fahrwerke der Landwirtschaft werden viele Anforderungen gestellt. Neben einer hohen Tragfähigkeit und Zugkraftübertragung im Feld ist eine grosse Aufstandsfläche zur Bodenschonung wichtig. Gleichzeitig muss das Fahrzeug wendig bleiben, der Fahrkomfort auf Feld und Strasse soll nicht leiden und die gesetzlichen Vorschriften müssen eingehalten werden. Eine lange Lebensdauer bei geringem Verschleiss ist für Lohnunternehmer ebenfalls wichtig.

Fotos: www.holmer-maschinenbau.com/downloadcenter (1), mediathek.krone.de (1)



Mit grossvolumigen Reifen, eventuell ausgestattet mit einer Reifendruckregelanlage, bleibt die Bodenbelastung beim Feldhäcksler auf einem vertretbaren Niveau.

Teil 2

Rad oder Raupe? Feldhäcksler und Rübenroder

Das Fahrwerk ist die Verbindung zwischen Maschine und Boden. Auf dem Acker soll es die Last möglichst bodenschonend abstützen und für eine gute Traktion mit angenehmem Fahrkomfort sorgen. Auf der Strasse ist es für die ruhige und sichere Fahrt, auch bei hohen Geschwindigkeiten, verantwortlich. Im zweiten Teil der Serie «Rad oder Raupe» werfen wir einen Blick auf die Fahrwerke von selbstfahrenden Feldhäckslern und Rübenrodern.

Feldhäcksler

Selbstfahrende Feldhäcksler der mittleren und oberen Leistungsklasse erreichen heute – mit Vorsatzgeräten – Einsatzgewichte von 15 bis mehr als 20 Tonnen. Sie sind überwiegend mit klassischen Radfahrwerken ausgestattet. Der Trend zu immer grösseren Erntekapazitäten führt gleichzeitig zu höheren Maschinengewichten. So werden auch für diese Fahrzeugkategorie neue Fahrwerkskonzepte entwickelt. Seit einigen Jahren bieten einige Hersteller bereits den Aufbau von Reifendruckregelanlagen an. Ebenfalls haben sie Halbraupensysteme vorgestellt, bei denen die Hauptlast der Maschine mit einem Bandlaufwerk abgestützt wird. Die Lenkachse bleibt in der Radausführung beibehalten.

Mit dem «Jaguar Terra Trac» stellte Claas an der Agritechnica 2017 den ersten Feldhäcksler mit einer serienmässigen Halbraupen-Lösung vor. Dieses Konzept soll unter allen Bedingungen beste Bodenschonung bieten. Die Vorgewendeschonung verhindert Schäden an der Grasnarbe. Bei der Kurvenfahrt werden die Stützrollen hydraulisch nach unten gedrückt, wodurch sich die vordere Triebrolle anhebt und die Aufstandsfläche um ca. ein Drittel reduziert.

In der schmalsten Bandvariante von 635 mm Breite erreicht das Fahrwerk im Vergleich zu einer 800er-Bereifung eine mehr als doppelt so grosse Aufstandsfläche. Mit der ab Werk erhältlichen Reifendruckregelanlage für die Hinterachse bietet der Jaguar eine sehr gute Bodenschonung. So ist die Einsinktiefe in den Boden bei schwierigen bzw. feuchten Erntebedingungen geringer. Mit 735 mm und 890 mm Breite sind zwei weitere Bandvarianten verfügbar. Krone bietet für seine «BigX»-Feldhäcksler die Ausstattung mit Raupenfahrwerken von Zuidberg an. Bei New-Holland, Claas und Fendt können die Häcksler mit Vorderreifen bis zur Grösse 900/60 R 38 ausgerüstet werden. Bei Krone und John Deere sind sogar Reifen bis 900/60 R 42 möglich.

Zur Vergrösserung der Aufstandsfläche können Doppelräder am Feldhäcksler montiert werden. Dank dem daraus resultierenden grösseren Luftvolumen kann mit tieferem Reifendruck gefahren werden, was die Kraftübertragung auf den Boden verbessert. Die Mehrfachbereifung der Maschine erhöht auch die Hangstabilität. Jedoch ist das systematische Anbringen von Doppelrädern am Feldhäcksler in kleinstrukturierten Gebieten wie in der Schweiz wenig praxistauglich. ➤



Aufbau von Gummigurtbändern

Die Gummigurtbänder sind ähnlich wie moderne Gummiereifen aufgebaut. Sie bestehen aus einer Karkasse mit profilierter Lauffläche und unterschiedlichen Stollenformen. Die Karkasse ist aus mehreren Gewebelagen aufgebaut. Die Lagen bestehen aus Stahlkord, Stahlseilen und Kevlar und sind mit unterschiedlichen Gummimischungen umgeben. Anschliessend wird der Gummigurt in einer einzigen Form oder abschnittsweise vulkanisiert. Die unterschiedlichen Fertigungsprozesse sind firmenspezifisch und unveröffentlicht.

Ist die Karkasse nicht beschädigt, können Gummigurtbänder ähnlich wie Gummiereifen erneuert werden, indem die Stollen abgehobelt und neue aufvulkanisiert werden. Je nach Einsatzzweck ist das Profilmuster ähnlich der «Ackerschlepperreifen» (AS-Profil) für unterschiedliche Einsatzzwecke verschieden ausgeführt.

Grundsätzlich unterscheiden sich die Gummigurtausführungen hinsichtlich ihrer Antriebsweise. Dabei ist der an der Gurtinnenseite liegende Wulst unterschiedlich ausgeführt. Bei den sogenannten reibschlüssigen Antriebsarten dient dieser als Führungsstollen. Dabei wird das Gummigurtband gerade geführt, wodurch ein «Ablösen» bei Kurvenfahrten verhindert wird. Bei der formschlüssigen Bauform hat der innen liegende Stollen zusätzlich die Aufgabe, das Antriebsmoment, ähnlich eines Zahnriemens, zu übertragen. Dabei sind die Stollen so geformt, dass diese in die Rippen eines Antriebsrades mit entsprechender Teilung greifen und sich so mit dem Gurtstollen verzahnen. Das Antriebsmoment wird positiv, also formschlüssig, übertragen. Weltweit gibt es nur drei Hersteller für Gummigurtbänder im landwirtschaftlichen Bereich.

Quelle: TU München, Dr. Rupert Geischeder, Dissertation 2011

*Durch die Kombination von einem Halb-
raupenfahwerk an der Vorderachse und
grossvolumigen Rädern mit Drehsche-
mellenkung an der Hinterachse wird das
Maschinengewicht auf grosser Fläche
abgestützt und Mehrfachüberrollungen
werden reduziert.*

Rübenroder

Die Zuckerrübenenernte steht im Zielkonflikt zwischen Rentabilität und Bodenschonung. In der Schweiz haben sich die sechsstufigen Köpfrödebunker (Vollernter) durchgesetzt, welche bei voller Beladung Gesamtgewichte zwischen 40 und 60 Tonnen und Radlasten bis zu 13 Tonnen aufweisen. Diese hohen Maschinengewichte sind ein Kritikpunkt beim modernen Zuckerrübenanbau. Rübenproduzenten sind zudem an die Einhaltung von Terminen für die Ablieferung der Rüben gebunden und können nicht in jedem Fall auf ideale Erntebedingungen warten.

In anderen Ländern Europas (u. a. in Belgien, Frankreich, Italien und Grossbritannien) werden vermehrt zweiphasige Verfahren mit bis zu zwölf Reihen angewandt, wobei verschiedene verfahrenstechnische Lösungen zur Anwendung kommen. Dadurch können die Gewichte beim zweiphasigen Verfahren besser verteilt werden.

Moderne Vollernter sind mehrheitlich als Radmaschinen konzipiert. Bei den zwei- und dreiachsigen Rodern hat sich der Einsatz des spurversetzten Fahrens, dem sogenannten Hundegang, etabliert. Durch die Lenkbarkeit aller Achsen und einer zusätzlichen Knicklenkung kann die Maschine mit den Hinterachsen seitlich versetzt und parallel zur Vorderachse fahren. Die

Foto: www.ropa-maschinenbau.de/mediathek



WÜRTH

WÜRTH – IHR PARTNER FÜR ALLE FÄLLE



EINFACH ONLINE EINKAUFEN



FÜR DEN SOFORTBEDARF – DIE WÜRTH HANDWERKER-SHOPS

VORTEILE FÜR LOHNUNTERNEHMER SCHWEIZ

- Gratis Lieferung ganze Schweiz
- Qualitätsprodukte zu attraktiven Lohnunternehmer Konditionen
- Mitgliederbonus von 3% in Form einer Preisgutschrift ab 2500.- Jahresumsatz
- Ab einem Jahresumsatz grösser als 10'000.- nochmals 5% Preisvorteil über das gesamte Sortiment im Folgejahr
- Möglichkeiten zur 24 Std Onlinebestellung in unserem Online-Shop
- Möglichkeit zum Einkaufen in unseren Handwerker-Shops
- Anmelden über Ihren Würth Ansprechpartner und noch heute profitieren

Würth AG · 4144 Arlesheim · T 061 705 91 35 · F 061 705 91 36 · info@wuerth-ag.ch · www.wuerth-ag.ch



kroni.ch

Beste Silage-
qualität zu
günstigsten
Preisen!

KRONI der Siliermittel-Spezialist

KRONI 910 SiloSolve FC EKO BIO
KRONI 912 SiloSolve FC
Gras- und Maissilage (35 - 52 % TS)

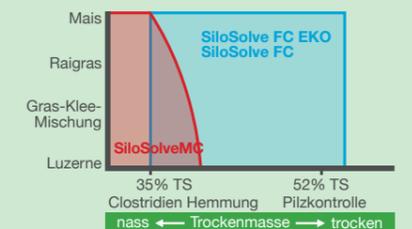
- wasserlösliches Konzentrat
- senkt rasch den pH-Wert
- hemmt das Wachstum von Pilzen
- erhöht die Stabilität der Silage

KRONI 914 SiloSolve MC
(Gras und ZR-Schnitzsilage <35 % TS)

- wasserlösliches Konzentrat
- fördert eine rasche Milchsäuregärung
- hemmt das Wachstum von Clostridien
- reduziert die Bildung von Buttersäure

KRONI SiloSolve Konzept

leicht silierbar
viel Zucker /
wenig Protein
↑
Getreide-
charakter
↓
schwer silierbar
wenig Zucker /
viel Protein



KRONI 905 Bactosil Forte BIO
(Gras- und Maissilage 25 - 45 % TS)

- für leicht bis schwer silierbares Futter
- streufähiges Pulver

KRONI 908 Bactosil Plus
(Gras-, Mais- und
ZR-Schnitzsilage 45 - 55% TS)

- gegen Nachgärung und Schimmel
- wasserlöslich aber auch streufähig

KRONI 907 Kaliumsorbit
(Gras- und Maissilage 25 - 45 % TS)

- beugt Schimmel- und Hefepilzbildung vor
- gegen Erwärmung beim Siloanschnitt

KRONI 909.01 Stabilisil flüssig
(Heu >70 % TS)

- zur Stabilisierung der TMR
- nicht ätzend und nicht korrosiv



KRONI AG Mineralstoffe | CH-9450 Altstätten | ☎ 071 757 60 60 | info@kroni.ch



NEUE STÄMME!
effizienter
schneller
wirksamer

Neu

Navi-Sil Combi Biotauglich

1 Beutel reicht für 100 t Siliergut

- Homo - und heterofermentative Milchsäurebakterien
- Schnelle Hauptgärung - weniger Gärverluste
- Effiziente Stabilisierung der Silage
- Öffnen des Silos nach kurzer Zeit möglich
- Einsatz in Mais- und Grassilage
- Mikrodosierung möglich



Michael Fankhauser - unser Silierverantwortlicher - berät Sie gerne
079 194 48 56 - michael.fankhauser@naveta.ch

www.naveta.ch





Mehrfachüberrollung wird verringert. Allerdings wird die Fläche beinahe über die gesamte Arbeitsbreite überfahren.

Im Hinblick auf die Bodenschonung bringen die unterschiedlichen Achszahlen Vor- und Nachteile: Der dreiachsige Roder hat zwar ein höheres Einsatzgewicht, verteilt dieses aber auf eine grössere Aufstandsfläche; einzelne Bereiche werden jedoch bis zu drei Mal überrollt. Der zweiachsige Roder ist etwas leichter, jedoch ist die Aufstandsfläche aufgrund der «fehlenden» Achse geringer. Dies führt zu höheren Radlasten und diese wiederum zu einem höheren Kontaktflächendruck. Die Flächen werden allerdings höchstens zweifach überrollt.

Für die Arbeit am Seitenhang bieten die meisten Hersteller mittlerweile Systeme zum Hangausgleich und/oder zur gleichmässigen Verteilung der Lasten auf alle Räder an.

Die Hersteller Grimme und Agrifac bieten neben Radmaschinen auch Modelle mit Raupenlaufwerken an. Am Grimme Maxtron kommt ein Terra Trac Gurtbandlaufwerk zum Einsatz. Beim Agrifac OptiTraxx werden die beiden Vorderräder LightTraxx durch ein Triangel-Laufwerk ausgetauscht. Für eine bessere Wendigkeit sind beide Maschinen hinten mit zwei grossvolumigen Reifen und einer Drehschemellenkung ausgerüstet.

Für eine bodenschonende Zuckerrübenenernte ist die Bewertung der Tragfähigkeit des Bodens in jedem Fall notwendig. Die Gewichte müssen bei feuchten Bodenbedingungen reduziert werden. Das Vorgewende wird bei der Rübenenernte besonders stark beansprucht. Da der Vollernter zum Entleeren häufig hin- und herfährt, wird dieser Bereich besonders stark belastet. Es empfiehlt sich, kurze Wege zum Mietenplatz zu nehmen und möglichst wenig zu rangieren. Beim Aufladen mit der Rübenmaus wird der Boden rund um die Rübenmiete ein weiteres Mal stark beansprucht.



Häufigeres Abbunkern hilft dabei, das Maschinengewicht während der Ernte zu reduzieren. Auf dem Vorgehende und bei der Anlage des Mietenplatzes sollte so wenig wie möglich rangiert werden.

Fazit

Die Gewichtung des schonenden Umgangs mit dem Ackerboden wächst überall. Die Landmaschinenhersteller reagieren mit stetiger Weiterentwicklung von Reifen und Fahrwerkskonzepten. So kommen häufiger Gummiraupenlaufwerke zum Einsatz. Sie ermöglichen, Aufstandsflächen deutlich zu vergrössern und den Kontaktflächendruck dabei zu reduzieren. Dies wirkt sich positiv auf die Spurbildung und die Belastung des Oberbodens aus. Leider bringen die Raupenfahrwerke oft auch mehr Gewicht mit. Um schwer reparable Unterbodenverdichtungen zu vermeiden, hilft zusätzlich eine Reduktion der Gesamtlasten. ne, rf ■

Samen STEFFEN AG
CH-4806 Wikon · T +41 62 746 88 99
www.samensteffen.ch

steffen



Gründüngungsmischungen für aktivere Böden

Diese Mischungen dienen zur Lockerung der Bodenstruktur und zur Verbesserung der Bodenfruchtbarkeit. Die Artenvielfalt der Mischungen garantiert eine grosse biologische Diversität und die maximale Ausnutzung des Wurzelhorizontes.

Abfrierend

- Terra-FIT zero
- Terra-FIT uno
- Terra-FIT due
- Terra-FIT tre
- Terra-FIT quattro
- Terra-FIT sec

Teilabfrierend **NEU**

- Terra- GREEN melio
- Terra- GREEN neutro

Die Grünwelle mit Terra-GREEN

Für bessere Bodenstruktur und -fruchtbarkeit

Unsere Mulden sind nicht nur stabil im Einsatz: **RECYTECH** sie sind auch "sexy"

Seit Jahren sind wir bestrebt - speziell für die Landwirtschaft - ideale Produkte zu entwickeln. Lassen Sie sich von untenstehenden Lösungen überzeugen.

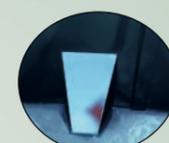
Ihre besonderen Ansprüche und deren rasche, aber sorgfältige Umsetzung stehen für uns im Fokus. Testen Sie die Urs Sigrüst AG! Das Team rund um Sebastian Sieber und Tobias Gartmann berät Sie gerne auf Schweizerdeutsch. ☎ 052 685 20 21 | ✉ info@sigrüstag.ch



Abrollcontainer spantenfrei mit Rundung in der Seitenwand, auch Leichtbauweise oder mit Spanten [U-Profile]. Gestalten Sie mit uns Ihre gewünschte Kundenwerbung!



Hydraulische Heckklappe auch als Volumenklappe. Die ideale Abdeckung ist unsere Rollplane.



Container mit Zwischenboden für Getreide oder Holzschnitzzeitrocknung mit Einblasstutzen.

Urs Sigrüst AG | Mühlentalstrasse 371 | 8200 Schaffhausen | ☎ 052 685 20 21 | ✉ info@sigrüstag.ch | www.sigrüstag.ch

Foto: www.grimme.com/de/media



KUHN
Spezialist für den Ackerbau



- KUHN Pflüge
- KUHN Grubber
- KUHN (Kurz-)Scheibeneggen
- KUHN Kreiseleggen und Fräsen
- KUHN Sämaschinen
- KUHN Einzelkornsämaschinen
- KUHN Feldspritzen

DIE BESTE INVESTITION IN MEINE ZUKUNFT

KUHN Center Schweiz
8166 Niederweningen
Telefon +41 44 857 28 00
Fax +41 44 857 28 08
www.kuhncenterschweiz.ch



be strong, be **KUHN**



Lohnunternehmen Wyss, Ittigen

Mit einem mobilen Gülleseparator unterwegs in der ganzen Schweiz

Mit einem neuen Gülleseparator, aufgebaut auf einem Sattelaufleger, ist das Lohnunternehmen Wyss aus Ittigen schweizweit aktiv. Die Maschine, die hauptsächlich für die Arbeit auf dem eigenen Betrieb – mit der Biogasanlage Ittigen – angeschafft wurde, beeindruckt durch ihre enorme Leistung. Damit wird ein überbetrieblicher Einsatz ebenfalls problemlos möglich. Durch den Transport mittels LKW kann der Separator schnell und kostengünstig umgesetzt werden.

Die neue Anlage wurde zusammengestellt von der Euro-Jabelmann Maschinenbau GmbH im niedersächsischen Itterbeck, die sich auf die Konzeption mobiler Separationsanlagen spezialisiert hat. Für beste Langlebigkeit und einen störungsfreien Betrieb wurden dabei hochwertige Komponenten namhafter Hersteller verwendet. Bei einem Anschaffungspreis von beinahe CHF 400 000 kann man Qualität erwarten.

Die Gülle wird von zwei Schneckenpumpen angesaugt und durch einen Börger Rotorrechen geführt. Dieser Schneidfilter zerkleinert das Medium, während sich die Fremdkörper im Steinfang absetzen. Anschliessend wird die Gülle den beiden Börger Pressschnecken-Separatoren vom Typ Bioselect RC150 zugeführt, die das Herzstück der Anlage bilden. Von dort aus wird die Dünggülle mit einer Drehkolbenpumpe abgeführt. Die Feststoffe, welche über ein Förderband abtransportiert werden, können auf einer Höhe von bis zu fünf Metern auch auf grosse Anhänger überladen werden.

Die Überwachung und die externe Ansteuerung der einzelnen Komponenten der Anlage sind sogar mit Smartphone möglich.

Foto: zvg



Alle Komponenten der Anlage werden elektrisch angetrieben. Den Strom dazu liefert ein dieselbetriebenes Stromaggregat mit einer Leistung von 160 kW, welches fest auf dem Auflieger verbaut ist. Damit funktioniert die Anlage völlig autark und kann sehr einfach auf wechselnden Standorten betrieben werden. Praktische Ausrüstungen, wie z. B. ein Frischwasserbehälter, ein Hochdruckreiniger und ein Lichtmast vereinfachen dies zusätzlich.

Die elektrischen Antriebe erlauben eine sehr genaue Steuerung der Anlage. Sämtliche Einstellungen können über ein Touchdisplay direkt an der Maschine oder über eine Fernüberwachung am PC oder Smartphone vorgenommen werden. Für eine optimale Funktion der Anlage können zahlreiche Parameter verändert werden.

Über die Einstellung des Gegendrucks am Ende der Pressschnecke lässt sich der Trockensubstanzgehalt der festen Phase einstellen. Bei maximalem Druck lässt sich Feststoff mit bis zu 38 % Trockenmasse herstellen, der sich auch als Einstreu für Liegeboxen sehr gut eignet. Der «Separatormist» ist aber auch ein beliebtes Substrat in Biogasanlagen oder kann selbstverständlich ebenfalls als humushaltiger Dünger im Acker oder auf Grünland eingesetzt werden. Die Dünggülle ist ein sehr wertvoller Dünger in Grünland- oder Getreidebeständen. Sie zieht schnell in den Boden ein, sodass der Aufwuchs kaum verschmutzt wird. Ein weiterer Vorteil ist die schnelle Pflanzenverfügbarkeit aufgrund des hohen Ammonium-Stickstoff-Anteils.

Bei einer Durchsatzleistung von bis zu 300 m³ Gülle können pro Stunde etwa 40 bis 50 m³ Feststoffe separiert werden.

Mit grossvolumigen Abschiebe-Aufliegern kann der Separatormist auch über weite Strecken kostengünstig transportiert werden.



Die Dienstleistung wird nach Menge, d. h. pro m³ Rohgülle, verrechnet. Hinzu kommen noch die Anfahrtskosten nach Kilometer und eine Einrichtungspauschale.

Die Trennung von fester und flüssiger Phase bei Gülle kann vielfältige Vorteile bieten:

- Reduzierung von Lagervolumen
- höhere Transportwürdigkeit und somit geringere Logistikkosten der festen Phase
- Verbesserung der Rühr- und Pumpfähigkeit der Gülle
- Trennung der Nährstoffe: Kali und Natrium verbleiben in der Dünggülle. Alle anderen Nährstoffe konzentrieren sich eher in der festen Phase.

Als «Full-liner» bietet der Betrieb Wyss zur Entlastung der Nährstoffbilanz nicht nur die Separierung an, sondern kann auch die Abnahme und Abfuhr überschüssiger Hofdünger übernehmen. Zukünftig möchte der Betrieb auch die Separation von anderen Medien wie zum Beispiel Biertreber ausprobieren, um den Transport und die Lagerung des Futtermittels zu verbessern. rf ■



Lohnunternehmen Hausherr, Uezwil

mit dem
Ballenkarussell
noch immer
erfolgreich



Esther und Linus Hausherr haben sich im Februar 2014 dem Verband Lohnunternehmer Schweiz angeschlossen.



Im aargauischen Bezirk Bremgarten, an der westlichen Grenze des Bünztals, besitzt die Familie Hausherr am Ortsrand der kleinen Gemeinde Uezwil einen Landwirtschaftsbetrieb mit 10 ha Acker- und Futterfläche. Das Dorf ist stark landwirtschaftlich geprägt und liegt auf einer Höhe von etwa 560 m ü. M. Hier leben und arbeiten Linus Hausherr, seine Frau Esther und die beiden Söhne Reto (15) und Marco (17). Bis 2016 wurden noch 6 Milchkühe gehalten, aufgrund der schlechten Rentabilität entschlossen sich die Hausherrs aber zur Aufgabe dieses Betriebszweigs und erweiterten im Gegenzug die Schafherde. Diese umfasst heute etwa 70 Tiere (35 Mutterschafe sowie deren Nachzucht). Die Söhne Reto und Marco erfreuen sich an den Schafen und möchten die Herde später auf rund 100 Tiere vergrössern. Diesen Strategieentscheid hat die Familie bis heute nicht bereut, der grosse Absatz sowie die einfachere Haltung der Schafe bestätigt sie.

Das Lohnunternehmen Hausherr hat bereits eine lange Tradition. In den späten Sechzigerjahren bot schon August Hausherr, der Vater von Linus, die ersten Säarbeiten an. Damals mit einem Bühler Traktor sowie einer 2 m breiten Nodet-Sämaschine, die kurz darauf mit einer 2,5 m breiten Maschine ersetzt wurde. Nach der Landwirtschaftslehre von Linus entwickelte sich das Lohnunternehmen stark. 1988 beschloss man die Anschaffung eines grösseren Traktors mit Kabine und einer 3 m Sämaschine. Damals musste es ein Fahrzeug der Marke IHC sein. In den folgenden Jahren ergänzten die Hausherrs ihren Maschinenpark mit einer Einzelkornsämaschine für die Maissaat und einer Säkombination. Durch die Vergrösserung des Angebots wurden weitere Traktoren und Maschinen angeschafft.

Oben:
Die Spezialität des Lohnunternehmens ist das Einsammeln von Kleinballen mit dem Ballenkarussell.

Rechts:
Die Ballensammelwagen sind in einer zugemieteten Halle im Nachbardorf untergestellt und benötigen genauso viel Platz wie ein Mähdescher.



Auch heute stellt die Aussaat von Gras- und Getreide die wichtigste Dienstleistung des Lohnunternehmens dar. Das Saatgut, welches Linus für einen grossen Teil seiner Kunden mitliefert, bezieht er bei Samen Steffen. Mit ihnen pflegt er eine langjährige und vertrauensvolle Zusammenarbeit, die beratende Unterstützung durch Bruno Sticher schätzt er sehr. Heute fährt Linus John-Deere-Traktoren. Der stufenlose 6920 ist der leistungsstärkste Traktor im Betrieb und hat bereits über 10 000 Betriebsstunden. Momentan arbeitet der Betrieb ohne Lenksystem, dies soll sich zukünftig ändern.

Forstwirtschaftliche Arbeiten galten lange Zeit als wichtige Aufträge. Im Akkord wurden Bäume im Wald gefällt und aufgearbeitet. Heute wird Linus nur noch gelegentlich zur Fällung von Problembäumen angefragt, die Zeit für grössere Aufträge reicht dem Betriebsleiter nicht. Der Winterdienst wird seit 15 Jahren von Linus ebenfalls angeboten. Er räumt Schnee von Gewerbeflächen und privaten Grundstücken in umliegenden Ortschaften. In diesem Winter wird er seinen Dienst auch in der Gemeinde Uezwil verrichten. Die Traktoren werden jeweils während des Winters gewerblich eingelöst. Die Bereitschaft für den Winterdienst wird mit einer Pauschale abgegolten. Der Räum- und Streuaufwand wird nach Aufwand verrechnet.

Seit circa 20 Jahren bietet das Lohnunternehmen das Einsammeln von Kleinballen an. Kleinballen sind in der Region nach wie vor sehr beliebt und werden in grosser Stückzahl gepresst. Gemäss Linus setzen sogar grosse Betriebe, welche über eine gute Infrastruktur verfügen, aufgrund der besseren Futterqualität und der einfacheren Handhabung weiterhin Kleinballen ein. So ist die Nachfrage nach diesem Service konstant sehr hoch. Die beiden Ballenautomaten von Kemper und Fella, welche seit dem Start im Einsatz sind, wurden letztes Jahr mit einer dritten Maschine ergänzt. «Jedes Jahr müssen wir Kunden abweisen. Im letzten Jahr mussten wir einmal unsere eigenen Ballen mit Hilfe der Nachbarn von Hand aufladen, da die drei Maschinen bei Kunden eingesetzt waren und ein Gewitter nahte», erklärt Linus. Das Ballensammeln bedeutet für das Lohnunternehmen den Höhepunkt des Jahres. Die ganze Familie packt an und hilft, bis zu 30 000 Ballen jährlich einzusammeln. Die Söhne sind mit viel Freude und grossem Engagement mit dabei. Seit ihrer Kindheit interessieren sie sich für Technik und verfügen über grosses Wissen bezüglich Wartung und Pflege der Maschinen. Im Vergleich zu anderen Maschinen haben Sammelwagen mit Heu-, Emd- sowie der Strohbergung eine relativ lange Saison. Die Abrechnung erfolgt nach der Ballenzahl, wobei der Tarif mit der Feld-Hof-Ent-

Mit 800er-Hinterrädern wird der stufenlose John Deere 6920 überwiegend für Säarbeiten eingesetzt.



fernung gestaffelt wird. Für den Ballensammelservice pflegt der Betrieb eine gute Zusammenarbeit mit zwei Partnerbetrieben, die sich auf das Kleinballenpressen spezialisiert haben. Dank Anschaffung einer eigenen Presse im vergangenen Jahr kann das Lohnunternehmen Hausherr den Kunden in der näheren Umgebung einen Volservice anbieten.

Vor sechs Jahren schaffte sich Linus Hausherr ein Güllefass mit 10 m³ Inhalt und einem 9 m breiten Schleppschlauchverteiler an. Eine weise Entscheidung, denn mittlerweile wurde die Gülleausbringung zur zweitwichtigsten Dienstleistung und erfreut sich steigender Nachfrage. Im Jahr werden zwischen 600 und 700 Fässer ausgebracht. Mit der Einführung der Schleppschlauchpflicht ab 2022 rechnet Linus mit mehr Aufträgen, vor allem bei kleineren Betrieben. Dank der Tandemachse und der breiten Bereifung kann mit dem Fass auch in junge Getreidebestände gefahren werden, ohne dabei grössere Ertragsverluste in Kauf zu nehmen. Abgerechnet wird die Gülleausbringung pro Fass, auch hier mit variierenden Tarifen je nach Distanz zum Hof.



Die Aufgaben im Lohnunternehmen sind klar verteilt. Linus plant, fährt und verrechnet die Arbeiten, dabei unterstützen ihn die Söhne, so oft sie können. Während Marco im ersten Lehrjahr als Landwirt ist, muss Reto noch die Schulbank drücken. Nach dem Schulabschluss möchte er ebenfalls die landwirtschaftliche Ausbildung absolvieren. Ehefrau Esther bringt sich im Betrieb ebenfalls ein, sie arbeitet bei der Post, kann aber im Notfall ihre Arbeitszeit flexibel gestalten. «Sie verwaltet das Ersatzteillager des Betriebs», scherzt Linus, «und bringt Teile oder Werkzeuge rasch aufs

Feld, wenn wir diese benötigen.» Esther kümmert sich auch um die Buchhaltung und um weiteres Administratives. Auch langjährige und motivierte Aushilfskräfte unterstützen sie bei der Bewältigung der anstehenden Arbeiten. Die Arbeitsbelastung der Familie bleibt dennoch hoch. Esther und Linus hoffen, dass ihre Söhne sich auch weiterhin auf dem Betrieb engagieren. Die Gebäude sind nicht sehr gross, die Familie würde gerne in einen Stall für die Schafe und eine Werkstatt investieren. «Dies ist aber Sache der Jungs», so Linus.

Die ganze Familie engagiert sich für das Motocross in Wohlen. «Das sind unsere Ferien», lacht Linus, «an der Veranstaltung sind wir alle als Helfer dabei.» Linus liefert und verteilt das Wasser zur Befeuchtung der Strecke mit dem Güllefass und stellt noch einen weiteren Traktor für die Veranstaltung zur Verfügung.

Seit Februar 2014 ist Linus Hausherr Mitglied bei Lohnunternehmer Schweiz. Er nimmt regelmässig an der Generalversammlung teil und besucht weitere Verbandsveranstaltungen. Dabei schätzt er den geselligen Austausch mit Berufskollegen. Für die Zukunft wünscht er sich vermehrt praxisorientierte Kurse wie den Anhängerkurs 2018, den er sehr lehrreich fand.

Wir danken Esther und Linus Hausherr für den freundlichen Empfang und den Einblick in das traditionsreiche Lohnunternehmen. Wir wünschen der ganzen Familie alles Gute und weiterhin viel Erfolg! ne, rf ■



Das Pumpfass mit Schleppschlauchverteiler zahlte sich aus. Jährlich werden zwischen 600 und 700 Fass ausgebracht und die Nachfrage ist stetig steigend.

MirandaTM

Das Erfolgsrezept für sauberes Wintergetreide.

- ✓ Im Vor- und Nachauflauf einsetzbar
- ✓ Tiefe Aufwandmenge und farblos
- ✓ Breite Wirkung gegen Gräser und Unkräuter im Wintergetreide (ausser Hafer)
- ✓ Wirkt auch gegen Windhalm und resistenten Ackerfuchsschwanz
- ✓ Antiresistenz inbegriffen

Bestellen Sie in unserem Online-Shop heute Ware bestellen - morgen geliefert

Wirkstoffe: 400 g/l Flufenacet, 200 g/l Diflufenican; GHS07, GHS08, GHS09.

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikette und Produktinformationen lesen.

Leu+Gygax AG

5413 Birmenstorf Telefon 056 201 45 45
3075 Rüfenacht Telefon 031 839 24 41
www.leugygax.ch



VÄDERSTAD
Where farming starts

Väderstad Landmaschinen werden gebaut, um optimale Bedingungen für das Auflaufen Ihrer Saat zu schaffen. Ob bei der Bodenbearbeitung, Saatbeetbereitung oder Saatgutplatzierung, unsere Vision ist das perfekte Auflaufen der Kulturen, um maximale Erträge zu sichern.

Bodenbearbeitung
Zinken-, Scheiben- & kombinierte Bodenbearbeitungsmaschinen



Saat
Hydraulische und pneumatische Saatbeetkombinationen



Einzelkornsaat
Hochgeschwindigkeits-Einzelkornsämaschinen



Keller Technik AG 8537 Nussbaumen
052 744 00 11 www.keller-technik.ch

Keller



Strebel
Maschinen AG

Konkurrenzlos in Leistung und Qualität.



Durch jahrelange Erfahrung in Konstruktion, Hydraulik und Elektrik, stellen wir auch Einzelanfertigungen her.

Die Strebel Maschinen AG freut sich auch Ihre Spezialwünsche umzusetzen.



Hagmattstrasse 4 • 5622 Waltenschwil • Telefon 056 666 26 36
E-mail: strebel.loma@bluewin.ch • www.strebel-riedhof.ch



KWS on tour – schweizweit unterwegs für Ihren Erfolg

Die KWS tourt auch dieses Jahr wieder durch die Schweiz, um Ihnen die verschiedenen KWS-Maissorten auf den **zahlreichen Demofeldern** vorzustellen.

Neue, aber auch bewährte Maissorten werden live vor Ort von den regionalen Pflanzenbauberatern der KWS präsentiert. Doch das ist noch nicht alles:



Den optimalen Erntezeitpunkt im Silomais zu erwischen ist ein absolutes Muss. Nur so profitieren Sie vom höchsten Ertrag und können Einbussen in Verdaulichkeit und Qualität der Maissilage verhindern.



Die KWS ist deshalb dieses Jahr wieder mit dem mobilen **Feldlabor «KROQ»** unterwegs. Das «KROQ» analysiert Trockensubstanz und Stärkegehalt von Maispflanzen Ihres Feldes und hilft dabei, den optimalen Erntezeitpunkt zu bestimmen.

So einfach gehts: Besuchen Sie einen unserer Feldabende und bringen Sie 3–5 Maisstauden (inkl. Kolben) mit. Stellen Sie sicher, dass die Probestauden an verschiedenen Orten der Parzelle und auf Schnitthöhe des Maishäckslers entnommen werden. Wir analysieren direkt vor Ort Ihre Pflanzen auf Trockensubstanz und Stärkegehalt und geben Ihnen **kostenlos eine persönliche Empfehlung** für die Ernte Ihres individuellen Maisbestands. Worauf warten Sie noch?

Das «KROQ»-Labor in Ihrer Nähe

Region	Ort	Datum	Region	Ort	Datum
Nordwestschweiz	Zollbrück BE	Sa, 12.09.2020	Westschweiz ff.	Alle JU	Do, 03.09.2020
	Kölliken AG	Mi, 23.09.2020		Villars-le-Terroir VD	Mi, 09.09.2020
	Langenthal BE	Mo, 24.08.2020		Le Landeron NE	Do, 10.09.2020
	Alikon AG	Mi, 02.09.2020		Estavayer-le-Gibloux FR	Fr, 11.09.2020
	Seon AG	Fr, 04.09.2020		Genolier VD	Mo, 14.09.2020
Südostschweiz	Zwillikon ZH	Fr, 28.08.2020		Chexbres VD	Di, 15.09.2020
	Oetwil am See ZH	Sa, 05.09.2020		Fontaines NE	Mi, 16.09.2020
	Landquart GR	Mo, 07.09.2020		Roche VD	Fr, 18.09.2020
	Lüdingen SG	Mi, 16.09.2020		Bofflens VD	Fr, 18.09.2020
	Rüti ZH	Do, 17.09.2020		Zentralschweiz	Rubigen BE
Nordostschweiz	Zihlschlacht TG	Do, 20.08.2020	Grosswangen LU		Do, 27.08.2020
	Schweizersholz TG	Fr, 04.09.2020	Meikirch BE		Mo, 31.08.2020
Westschweiz	Colombier-sur-Morges VD	Di, 01.09.2020	Riedholz SO		Do, 17.09.2020

Weitere Informationen und Daten sowie Treffpunkte finden Sie unter www.kws-suisse.ch. Neben dem Fachprogramm bieten die Feldabende auch die Möglichkeit, sich unter Berufskollegen auszutauschen und Kontakte zu knüpfen und zu pflegen. Schon bald sind wir auch in Ihrer Nähe. Wir freuen uns auf Sie!

OHS Otto Hauenstein Samen

Tipps für erfolgreiche Übersaaten



Übersaaten können grundsätzlich während der ganzen Vegetationszeit gemacht werden. Wichtig ist, dass der Boden bei der Saat genügend abgetrocknet ist und während der Keim- und Etablierungsphase ausreichend Feuchtigkeit zur Verfügung steht.

Übersaaten im Spätsommer haben den Vorteil, dass die Tage immer kürzer werden und dadurch die Temperaturen langsam zurückgehen und eher wieder Feuchtigkeit vorhanden ist. Zudem lässt auch der Wuchs des alten Bestandes nach und der Unkrautdruck wird kleiner. Mäuseschäden hingegen, die meistens über den Winter auftreten, korrigiert man am besten so früh wie möglich bei Vegetationsbeginn.

Wie übersäen

Unkräuter, vor allem aber auch Gräserfilz, sollten vor der Übersaat möglichst beseitigt werden. Das erreicht man am besten durch kräftiges Striegeln bei trockenen Bedingungen. Je mehr Platz für die neuen Keimlinge zur Verfügung steht, desto besser können sie gedeihen.

Versuche haben gezeigt, dass die Säemethode nicht so entscheidend ist. Günstig ist aber, wenn das Saatgut gut in den Boden eingebettet wird und nicht nur auf der womöglich harten Oberfläche zu liegen kommt. Satt anwalzen nach der Saat ist ebenfalls wichtig. So werden die Keimlinge besser mit Kapillarswasser versorgt. Zudem werden lose Steine und Erdschollen wieder in den Boden gedrückt, was die Erntegeräte schont und die Futterqualität verbessert.

Erfolgreiche Übersaaten

Übersaatmischungen	BIO-Qualität erhältlich	Saatmenge g/a	Kosten Fr/ha	Weissklee	Englisch Raigras	Bastard-Raigras	Italienisch Raigras	Wiesenspispe	Wiesenschwingel	Rotschwingel	Knautgras	Timothe	Wiesentuchschw. MS	Bemerkungen
OH-240U Reno		200	186	20	40	40	40	60						mit Italienisch Raigras
OH-Altogreen	x	200	138		75	75	25		25					für kurzdauernde Übersaat
OH-440U Reno	x	200	188	20	120			60						für raigrasfähige Lagen
OH-Gräsermischung		200	174		80			40	40	30		10		in kleereiche Bestände
OH-431U Reno	x	200	204	20	30			70		30	50			für trockene Lagen
OH-444U Reno MS		320	640	20	30			70					200	für feucht-nasse Standorte
OH-43 Luftheu		200	174	10	60			25	35	25	30	15		mit Deckfrucht W erhältlich

Genügend Wasser ist entscheidend

Erfolgt die Übersaat in einen feuchten Boden, ist die Gefahr kleiner, dass die noch jungen Keimlinge vertrocknen. Je mehr Wasserreserve im Boden, desto besser. Wird nämlich das Wasser knapp, ist der etablierte Altbestand mit seinem ausgewachsenen Wurzelwerk eindeutig im Vorteil. Sollten die Niederschläge nach der Übersaat länger ausbleiben, könnte höchstens eine Bewässerung noch helfen.

Eine Düngung vor der Übersaat und nach dem ersten Schnitt ist zu unterlassen. Von den Nährstoffen profitiert nur der etablierte Altbestand mit seinem bereits vorhandenen Wurzelwerk. Dies führt dazu, dass durch das düngerunterstützte Wachstum die Einsaat schnell zugedeckt wird und die jungen Keimlinge wegen Lichtmangel eingehen.

Nach der Übersaat früh nutzen

Die ersten Nutzungen sollten so gewählt werden, dass die Bodenoberfläche möglichst geschont wird. Am besten eignen sich Eingrasen oder schonendes Weiden bei trockenem Wetter. Zwei bis drei Nutzungen nach der Übersaat mit kurzen Abständen bringen genügend Licht auf den Boden. So können sich die jungen Pflanzen besser und schneller entwickeln.

Die Wahl der Übersaatmischung richtet sich nach dem Standort, der Nutzungsart und der noch vorgesehenen Nutzungsdauer einer Wiese. Für Bestände mit zu wenig Grasanteil stehen auch reine Gräsermischungen zur Verfügung. Unsere Berater im Aussen- und Innendienst helfen Ihnen bei der Wahl der richtigen Mischung gerne weiter – rufen Sie einfach an.

OHS Otto Hauenstein Samen

Für mehr Informationen rufen Sie einfach an.

Otto Hauenstein Samen – bekannt für bestes Saatgut

Bahnhofstrasse 92
8197 Rafz
Tel. 044 879 17 18
www.hauenstein.ch



Belgien

Lohnunternehmen Xavier Schoonbroodt

Mit seinen neuen und grosszügigen Gebäuden verfügt der Betrieb über eine hervorragende Infrastruktur.

Das Lohnunternehmen Xavier Schoonbroodt mit Sitz in Thimister liegt in der wallonischen Region, d. h. dem französischsprachigen Teil im Osten Belgiens. Die Ortschaft in der Provinz Lüttich befindet sich im Zentrum des sogenannten Herver Landes. Die Landschaft ist durch ihre vielen Weiden und Obstgärten geprägt, die von typischen Hecken umzäunt sind. Mit 20 Kilometern Entfernung nach Aachen und 30 km nach Maastricht liegt der Ort nahe an den Grenzen zu Deutschland und den Niederlanden. Teilnehmer der Lohnunternehmer-Reise 2017 nach Belgien und Luxemburg erinnern sich wahrscheinlich noch an den Besuch des Betriebs im Anschluss an die Werksbesichtigung bei Joskin in Soumagne.

Das Unternehmen wird von Firmengründer Xavier Schoonbroodt (36) und seiner Frau Nadia geführt. Als landwirtschaftlicher Lohnbetrieb gestartet, hat sich das Unternehmen in den letzten Jahren stark diversifiziert und bietet mittlerweile neben landwirtschaftlichen Arbeiten auch Transporte und Spezialarbeiten mit Baggern an.

Die Lohnunternehmerdichte im Herver Land ist sehr hoch und die Kundschaft hart umkämpft. Des Weiteren zählt die Region einige sehr grosse, alteingesessene Lohnunternehmen. In jungen Jahren hat Xavier als Aushilfsfahrer für diese Unternehmen gearbeitet. Im Jahr 2002, mit dem Erreichen des 18. Lebensjahres, machte sich der Landwirtsohn und ausgebildete Schweißer nebenberuflich selbstständig und baute nach und nach seinen eigenen Lohnbetrieb auf. Um den Einstieg ins Geschäft gegen die mächtige Konkurrenz schaffen zu können, konzentrierte er sich zunächst auf weniger umkämpfte Dienstleistungen wie etwa das Pressen von Rundballen, das Schneiden von Hecken oder auch die Gülleausbringung. Schnell machte sich Xavier bei den Landwirten der Region einen guten Namen und konnte laufend neue Kunden hinzugewinnen und das Angebot vergrössern. Die Geschäfte entwickelten sich so gut, dass er im Jahr 2005 seinen Job als Schweißer aufgeben und ein Jahr später bereits den ersten festen Mitarbeiter einstellen konnte. 2006 begann der Betrieb auch mit dem Bau einer eigenen Halle auf einer landwirtschaftlichen Parzelle am Ortsrand von Thimister, wo ein neuer Standort für das Unternehmen geschaffen werden konnte.

Neue Dienstleistungen hat Xavier oftmals mit Gebrauchsmaschinen ins Rollen gebracht, bevor in Neumaschinen in-



Der Betrieb beeindruckt durch seine Ordnung und Sauberkeit und den hervorragenden Zustand der Maschinen.

vestiert wurde. 2007 kaufte er etwa einen gebrauchten Ladewagen, 2008 einen gebrauchten Feldhäcksler. 2009 kamen dann Bodenbearbeitungsgeräte, eine Einzelkorndrille und eine Pflanzenschutzspritze hinzu. Wegen der schnellen Betriebsentwicklung konnte der Betriebsplatz in den Jahren 2008, 2015 und 2017 durch zusätzliche An- und Neubauten erweitert werden.

Heute bietet der Betrieb – von der Saat bis zur Ernte – zahlreiche Dienstleistungen rund um Grünland und Mais an. Auch die Getreidesaat und der Pflanzenschutz zählen zum aktuellen Angebot landwirtschaftlicher Arbeiten. Die Mitarbeiterzahl ist mittlerweile auf 10 Vollzeitangestellte gestiegen.

Fast von Beginn an bietet das Unternehmen auch Baustellentransporte mit Traktorengespanssen an. Seitdem der Betrieb für den Transport von Gülle und Erntegütern über Lastwagen verfügt, nehmen auch die ausserlandwirtschaftlichen Transporte stark zu. Mit verschiedenen Aufliegern werden nun die unterschiedlichsten Produkte transportiert.

«Zentralschmierungen sparen Zeit, Geld und sind werterhaltend.»
Xavier Schoonbroodt, Lohnunternehmer

Die Schmierautomaten werden an der rechten Fahrzeugseite angebracht.



Eine absolute Besonderheit im Betrieb Schoonbroodt ist, dass sozusagen alle angehängten Maschinen mit Zentralschmierungen und alle Traktoren mit automatischen Fettpumpen ausgestattet sind. Beim Anhängen werden beide Systeme verbunden. So werden die Maschinen während der Arbeit kontinuierlich geschmiert, was der Zuverlässigkeit und der Lebensdauer der Technik sehr zugute kommt. Ausserdem wird der tägliche Wartungsaufwand bei vielen Maschinen deutlich reduziert. «Will man zum Beispiel das Fahrwerk eines dreiachsigen Anhängers gewissenhaft schmieren, geht dabei am Abend schnell eine halbe Stunde verloren. Mit der automatischen Schmierung muss der Fahrer nur noch das System auf seine richtige Funktion überprüfen und alle paar Tage Fett nachfüllen. Das spart sehr viel Zeit und erhält den Wert der Maschinen», so Xavier Schoonbroodt. «Die Zentralschmieranlage ist oft auch ein gutes Argument beim Verkauf einer Gebrauchsmaschine. Der Kunde hat das Vertrauen, dass die Maschine ordnungsgemäss geschmiert wurde und auf Wunsch bauen wir ihm, gegen Aufpreis, auch eine automatische Pumpe auf die Maschine.» Die Anlagen werden von den Mitarbeitern des Betriebs in den ruhigeren Zeiten aufgebaut. Die Kosten für eine Zentralschmierung beziffert er je nach Anzahl der Schmierstellen auf 2000 bis 3000 Euro für Material und Mitarbeiterlohn. Eine auf dem Traktor aufgebaute Fettpumpe kostet etwa 600 Euro. «Insgesamt sparen wir sehr viel Geld, da die Fettpumpen auf den Traktoren und nicht auf jeder Maschine angebracht sind.» Beim Aufbau der Schmieranlagen verlassen sich der Betriebsleiter und sein Team auf ihre jahrelange Erfahrung. «Nicht immer steht ein detaillierter Schmierplan des Herstellers zur Verfügung. Daher bauen wir die Anlagen meist nach unseren eigenen Vorstellungen auf. Das funktioniert super.»

Mitte: Beim Anhängen des Geräts wird die Schmieranlage über eine Steckkupplung mit der maschinenseitigen Zentralschmierung verbunden.

Unten: Über einen Ein-/Aus-Schalter in der Kabine wird die automatische Schmierung eingeschaltet



Transportarbeiten ausserhalb der Landwirtschaft werden für das Unternehmen immer wichtiger.



Mit dem Abbau von Stromtrassen hat der Betrieb ein völlig neues, sehr interessantes Geschäftsfeld erschliessen können.

Ein anderes Geschäftsfeld, welches erst im vergangenen Jahr entstanden ist, ist der Abbau von Stromtrassen und die Demontage von Gittermasten. In ganz Belgien gibt es nur wenige Unternehmen, die für diese Arbeiten geschult und ausgerüstet sind. Nachdem im ersten Jahr mit einem gebrauchten Bagger gearbeitet wurde, hat der Betrieb mittlerweile in drei neue Bagger mit Bioöl-Füllungen und Spezialwerkzeugen investiert.

Aktuell wird der Standort des Unternehmens ein weiteres Mal ausgebaut. Am hinteren Ende des Grundstücks wird ein 5000 m³ fassendes Güllelager errichtet. Diesen Lagerraum möchte der findige Unternehmer seinen Kunden anbieten, wenn deren eigene Lager- oder Nährstoffkapazitäten knapp werden. Dazu soll ein Nährstoffpool betrieben werden, der gleichzeitig auch die Auslastung der Fahrzeuge absichern und eventuell weiter steigern kann.

Für die Zukunft plant Xavier Schoonbroodt zunächst keine grossen Wachstumsschritte mehr. Sein Ziel ist es, das Unternehmen zu konsolidieren und die Auslastung und die Abläufe in den verschiedenen Betriebsparten weiter zu verbessern. Dabei soll zukünftig auch ein neuer Büromitarbeiter helfen, denn bislang läuft alles über den Chef persönlich. Er allein disponiert die Aufträge und kümmert sich um die Rechnungsstellung. Zudem ist er auch selbst noch häufig auf den Maschinen unterwegs. Genau das ist ihm auch besonders wichtig, denn das Fahren macht ihm nicht nur Spass, es stärkt auch die Beziehung zu den Mitarbeitern und den Kunden ungemein, wenn der Chef persönlich vorfährt. rf ■

Fotos: zvg

X. SCHOONBROODT
0496/774824

Entreprise
XAVIER SCHOONBROODT Srl
B- 4890 Thimister
info@xschoonbroodt.be
facebook.com/XSchoonbroodt

Der Fuhrpark des Unternehmens umfasst u. a.:

- 15 Traktoren von 180 bis 330 PS
- 6 dreiachsige Ladewagen
- 2 Feldhäcksler
- 4 Radlader
- 2 Quaderballenpressen
- 2 Press-Wickelkombinationen
- 1 Gülle selbstfahrer
- 4 Lastwagen
- 1 Maisballenpresse
- 5 Muldenkipper für die Baustelle